

inwohnen®

inwohnen

Ideen für Küche, Bad & Intelligentes Wohnen

EXTRA:
**KÜCHE
& BAD**

**LIFESTYLE
FÜR DAHEIM**
Offene Küche

**GEMÜTLICH
& NATÜRLICH**
Aktuelle Wohntrends
von der Möbelmesse



KÜCHE



BAD

BITTE MIT SEX-APPEAL
Barrierefreie Badgestaltung

**DUSCHBAD
MIT VIEL KOMFORT**
Wellnessfeeling auf wenig Raum

SMART HOME

So finden Sie das passende System





PURISTISCHES Duschbad mit viel KOMFORT



Für SIE und für IHN – oder für die ganze Familie

Grundgedanke dieser Planung: Frauen benötigen mehr Platz für ihre täglichen Badutensilien als Männer. Daher darf der zweite Waschtisch für IHN auch etwas kleiner ausfallen. Aber auch als Familienbad punktet diese pfiffige Waschplatzlösung. Selbst Eltern mit Kind kommen sich hier nicht in die Quere. Wohlfühlatmosphäre hat das Duschbad auf jeden Fall für alle jederzeit: Die halbhoch

in dunklem Anthrazit gestalteten Wände betonen die weißen Objekte und lassen sie regelrecht erstrahlen. Glänzende Flächen hellen auf und reflektieren das Licht. Passend unter dem Oberlichtfenster platziert, ergeben die beiden Waschtische der Serie Subway 2.0 von Villeroy & Boch ein harmonisches Gesamtbild. Der große Waschtisch bietet im Unterschrank mit vier Schubladen besonders viel Stauraum.



STAUWUNDER: Im Waschtischunterschrank findet alles seinen geordneten Platz. Die integrierten Griffe der Schubladen unterstreichen das puristische Design des Bades. Praktisch ist auch der breite Rand des Waschtisches, der als Ablage genutzt werden kann.



SCHÖN UND BEQUEM: Design hört bei Toilette und Bidet nicht auf. Das Duett aus dem Hause Villeroy & Boch gehört ebenfalls zur Kollektion Subway 2.0. Der besonders filigrane WC-Sitz ist mit den Komfortfunktionen SoftClosing und QuickRelease ausgestattet. Dank SoftClosing schließt der Deckel besonders langsam und leise, während QuickRelease dafür sorgt, dass man den Sitz zum Reinigen schnell und bequem abnehmen kann.



GROSSFLÄCHIGE OPTIK, *komfortabel* und *hygienisch*

Durch größere Fliesen mit einem kleineren gesamten Fugenanteil entsteht eine optische Weite; die Flächen wirken somit großzügiger. Hier wurden XXL-Fliesen in 100 x 300 cm von Ceramax verlegt. Die dünnen Platten aus Hybridceramik für Wand und Boden sind härter als Stahl und leichter als Aluminium.

Die Duschabtrennung Walk-In XB (Kermi) fügt sich durch ihr schlankes, konsequent reduziertes Profildesign perfekt in die puristische Gestaltung des Bades ein. Als pfiffiger Sichtschutz dient das serienmäßig erhältliche Sandstrahl-Dekor Stripe. In Kombination mit dem bodenebenen, befliesbaren Duschrückwand Line E70 von Kermi inklusive seitlich platzierter Duschrinne ergibt sich somit eine frei zugängliche, barrierefreie Duschlösung, die optimalen Komfort für jedermann bietet. Durch die Verkleidung der Duschfläche mit Cerafloor von Ceramax entstand eine durchgängige Fläche ohne Fugen. Damit ist sie nicht nur dauerhaft wasserdicht, sondern außerdem hygienisch und leicht zu reinigen. >



FILIGRAN: Die Wandbefestigung punktet mit minimalistischem Design.



PRAKTISCH: Die Wandstütze der Duschabtrennung bietet Haken, um schnell mal ein Duscutensil anzuhängen und wieder griffbereit zu haben.

Bodeneben und *fugenlos*

Im gesamten Bad wurden Cerafloor bzw. Cerawall XXL-Fliesen als Boden- und Wandbelag eingesetzt (Ceramax). Besonders im Nassbereich eignen sie sich als schwellenlose, ebenerdige Duschfläche und Duschrückwände, die ohne Fugen eine dauerhaft schöne sowie wasserdichte Oberfläche bilden und resistent gegen Bakterien und Schimmel sind. Darüber hinaus zeichnen sie sich durch äußerste Pflegeleichtigkeit aus. >





Warm und kuschelig

Zeitlos klassisch und geradlinig in der Formgebung – damit passt der Designheizkörper Geno quadris (Kermi) genau ins Badambiente, schlicht zurückhaltend sowie unauffällig funktional. Durch die Blockaufteilung der waagerechten Heizrohre können Handtücher leicht eingelegt und herausgenommen werden. Optional sind frei platzierbare Handtuchhaken und -bügel erhältlich. Außerdem kann das Modell mit einer Elektrozusatzheizung betrieben werden – praktisch in den saisonalen Übergangszeiten, wenn die Zentralheizung im gesamten Wohnbereich noch nicht benötigt wird. Denn schließlich hat man es im Bad doch gerne etwas wärmer. Und auch vorgewärmte Handtücher sind zu jeder Jahreszeit sehr angenehm.

TIPPS ZU DREI ALLTAGSPROBLEMEN IM BAD

Beschlagene Spiegel, Kalkflecken und schmutzige Fugen sind störende Kleinigkeiten im Bad. Ein paar einfache Tipps liefern die schnelle Lösung:

1. KEIN DURCHBLICK

Spiegel im Badezimmer laufen an, wenn die hohe Feuchtigkeit im Raum nach dem Duschen oder Baden kondensiert.

TIPPS:

- Ein Glasreiniger mit Antibeschlageffekt schafft Abhilfe.
- Dem Bad richtig einheizen. Je wärmer die Luft beim Duschen ist, umso weniger Dampf entsteht.
- Der Spiegel ist trotzdem beschlagen? Mit einem Fön hat man schnell wieder freie Sicht.

2. WEISSE FLECKEN

Wo Wasser hinkommt, bleiben Kalkflecken zurück. Duschwände aus Glas und Kunststoff sind besonders anfällig.

TIPPS:

- Wenn man die Glas- und Chromflächen sowie Fliesen direkt trocken reibt, kann sich Kalk gar nicht erst absetzen.
- Kalkkrusten auf Fliesen von flüssigem Buntwaschmittel aufweichen lassen.
- In Ecken kann auch ein Kunststoffspachtel dicke Ablagerungen gut lösen, danach etwas Zitronensäure auftragen und einwirken lassen.
- Speziell für Armaturen:
 - Keine aggressiven Mittel und grobe Lappen verwenden. Damit wird die Chromschicht verletzt und die Armatur und das darunter liegende Metall kann rosten.
 - Frischen Kalk direkt mit ein paar Tropfen Handseife auf einem feinen, feuchten Tuch beseitigen.
 - Verkrustete Kalkflecken vorsichtig mit etwas Essigreiniger behandeln. Reiniger grundsätzlich nicht direkt auf die Armaturen geben.
- Badewannen aus Acryl:
 - Zum Reinigen Küchenpapier mit etwas Zitronensäurelösung verwenden. Das Papier muss aber rein weiß ohne Aufdrucke sein. Diese könnten sonst das Acryl dauerhaft verfärben.
 - Auf keinen Fall als Putzmittel Entkalker für Küchengeräte wie die Kaffeemaschine verwenden. Dadurch kann sich die Wanne verfärben.

3. SCHMUTZIGE FUGEN

Im Badezimmer setzen sich Staub- und Schmutz- und Kalkpartikel generell schneller ab als in trockenen Räumen. In Fugen setzen sich diese Partikel gerne fest und sind zudem besonders schlecht zu entfernen.

TIPPS:

- Schmutz in Fugen rückt man am besten mit Scheuerpulver zu Leibe.
- Bei Kalk sind saure Badreiniger geeignet. Aber Achtung: Säurehaltige Reinigungsmittel dürfen nur kurz auf das Füllmaterial der Fuge einwirken. Bei leichten Ablagerungen bis zu einer Minute, bei stärkeren bis zu fünf Minuten. Am besten vorher die Fugen mit Wasser nass machen – das verdünnt das Putzmittel und die Fugen können es nicht „einsaugen“.
- Bei Schimmel hilft ein spezieller Schimmel-Reiniger